
ZUSCHRIFT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.

Deubner-Preis 2013

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. lädt erneut ein zu Bewerbungen um den ihm von der Dr. Peter Deubner-Stiftung in Obhut gegebenen Deubner-Preis. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: **Promotionspreis** (Dotation: 5.000 Euro) und **Aufsatzpreis** (Dotation: 2.000 Euro sowie Veröffentlichung im Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft). Beide Preise werden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Kunsthistorikertages verliehen. Der **Promotionspreis** wird vergeben für eine innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossene herausragende (mit *summa cum laude* bewertete), unveröffentlichte oder bereits gedruckte Dissertation; sie sollte in deutscher Sprache abgefasst sein. Das Alter der Autoren sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung 35 Jahre nicht überschreiten. Selbstbewerbungen sind möglich. Einsendungen zusammen mit einem Lebenslauf werden erbeten bis zum **1. Oktober 2012** an: Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., Haus der Kultur, Weberstraße 59a, 53113 Bonn.

Der **Aufsatzpreis** wird vergeben für einen unveröffentlich-

ten Beitrag in deutscher Sprache im Umfang von bis zu ca. 60.000 Zeichen. Der Text soll innovative Ergebnisse sprachlich niveauvoll und dabei auch jenseits der Fachgrenzen verständlich präsentieren. Die Preisträger sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre sein. Selbstbewerbungen sind möglich.

Einsendungen (nur in elektronischer Form) zusammen mit einem Lebenslauf werden erbeten bis zum **1. Oktober 2012** an: info@kunsthistoriker.org.

NEUES AUS DEM NETZ

Kiel Archive dedicated to Ottoman-Islamic Architecture now online

The new website (www.nit-istanbul.org/kielarchive), implemented by the Netherlands Institute in Turkey (NIT), makes available the first installment of files from a project for the digitization of the vast photographic archive of the Dutch historian Machiel Kiel who has pioneered the study of Ottoman-Islamic architectural monuments in the Balkan countries. Created for the most part between the 1960s and 90s, it contains visual documentation of many monuments that have not survived, or have been significantly altered in the second half of the twentieth century.

The NIT is making available online the roughly 1300 images

digitized, classified, and processed during phase 1 of the project, which was dedicated to Ottoman-Islamic architectural monuments in the countries of Southeast Europe outside Turkey. Phase 2 will deal with Christian art produced under Ottoman rule, and phase 3 with monuments in Turkish Thrace. Further information: kielarchive@nit-istanbul.org.

VERANSTALTUNG

Call for Papers:

Barocke Kunst und Kultur im Donauraum

Im Rahmen der EU-Strategie für den Donauraum veranstaltet die Stadt Passau in Projektpartnerschaft mit den Oberösterreichischen Landesmuseen sowie in Zusammenarbeit mit der Professur für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften an der Universität Passau, Prof. Dr. Michael Thimann, und dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl Möseneder, vom 10.–13. April 2013 einen internationalen Kongress zum Thema „Barocke Kunst und Kultur im Donauraum“.

Die Tagung soll durch geographische, historische und allgemein-kulturhistorische Stellungnahmen über den Donauraum in Form von Referaten und ggf. einer Podiumsdiskussion eingeleitet werden. Für den kunsthistorischen

storischen Hauptteil werden Beiträge gesucht, die sich mit der Kunst des 17. und 18. Jh.s im Donaauraum (von der Quelle bis zur Mündung) befassen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Frage nach einem eigenen, mit der Donau zusammenhängenden Kulturraum oder einzelnen Teilräumen entlang der Donau. Themen zur Genese und Rezeption von Barockformen vor allem aus Italien sind auf ihre für den Donaauraum spezifischen Transformationen zu hinterfragen.

Leitthemen sind: 1. Konstituierung des „Donauraums“ in der Barockzeit als Kunst- und Kulturlandschaft; 2. Kunsttransfer und Kulturaustausch als Spezifika des Barock im Donaauraum; 3. Künstler und Auftraggeber als Träger des Kunsttransfers.

Tagungsort ist Passau. Die Schlußveranstaltung findet – nach einer Donaufahrt – in Linz statt. Während des Kongresses werden etwa 40 Referenten zu Wort kommen. Die Länge der Referate ist auf 30 Minuten beschränkt. Kongresssprachen sind Deutsch, Englisch und Italienisch. Der Vortrag soll bei der Veranstaltung in druckfertiger Version mit reprofähigen Bildvorlagen für den Tagungsband vorliegen. Interessierte Wissenschaftler/-innen werden um die Einsendung eines Exposés in Form einer halben DIN A4-Seite (postalisch oder als E-Mail möglichst im PDF-Format) bis 15. August 2012 an folgende Adresse gebeten:

Stadt Passau – Oberhausmuseum, Oberhaus 125, 94034 Pas-

sau, E-Mail: barockimdonaauraum@passau.de. Weitere Informationen: <http://www.passau.de/barockimdonaauraum>.

Die Tagungsleitung entscheidet bis 15. September 2012 über die Aufnahme in das Tagungsprogramm. Für alle ausgewählten Referenten sind Honorare und ggf. die Übernahme der Übernachtungs- und Reisekosten vorgesehen.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Kunstverein.* -12.8.: Goldin + Senneby.

Ludwig-Forum. -26.8.: Phyllida Barlow. Skulptur. -21.4.13: Terrains d'une Collection. From New York to Beijing. 24.6.-7.10.: Villa Romana Preis 2011/12. Rebecca Ann Tess, Thomas Kilpper, Nora Schultz, Vincent Vulmsa, Henrik Olesen, Wolfgang Breuer, Nine Budde, Sophie Reinhold und Yorgos Sapountzis.

Aarau (CH). *Aargauer Kunsthau.* -12.8.: Kris Martin. (K); Niklaus Wenger.

Aarhus (DK). *Kunstmuseum.* -29.7.: Tony Oursler. -26.8.: Modernism. The Renewal of Painting 1908-41.

Acireale (I). *Galleria Credito Siciliano.* -24.6.: Pier Luigi Nervi. L'architettura molecolare.

Admont (A). *Stift.* -4.11.: Geschichten und Bilder von Engeln

und Erzeugeln. 14.7.-4.11.: Zwischen Erinnern und Vergessen. Endlichkeit & Ewigkeit.

Ahlen. *Kunst-Museum.* 24.6.-23.9.: Mensch und Medien. Hans-Peter Porzner, Jutta Engelage, Steve Manners, Gudrun Kemska.

Ajaccio (F). *Musée Fesch.* 28.6.-1.10.: Vrai? Faux? Le primitif italien était presque parfait.

Albstadt. *Städt. Galerie.* -2.9.: Christian Landenberger (1862-1927), Adolf Luther (1912-90). Spiegelbilder, Lichtreflexe.

Alkersum/Föhr. *Museum Kunst der Westküste.* -26.8.: Trine Søndergard. (K).

Altenburg. *Lindenau-Museum.* -29.7.: Expedition nach Arkadien. Die Abenteuer des Otto Magnus von Stackelberg in Griechenland. Ausgrabungen am Apollontempel 1812 und Beobachtungen zu Trachten und Gebräuchen der Neugriechen; Kunst im Werden. Skizzen, Projekte und Arbeitsbücher. 24.6.-30.9.: Klaus Werner.

Amstelveen (NL). *Cobra Museum.* -9.9.: Lucebert. Gedicht-tekenigen.

Amsterdam (NL). *Hermitage.* 16.6.-13.1.13: Impressionismus. Sensation and Inspiration.

Joods Historisch Museum. -24.6.: Else Berg and Mommie Schwarz. Artist couple in the Dutch avant-garde. -30.9.: Emmy Andriessse. Photographs of Jewish Amsterdam, War and Liberation.

Van Gogh Museum. -17.6.: Traumlandschaften. Symbolistische Malerei von Van Gogh bis Kandinsky. (K).

Angers (F). *Musée des Beaux-Arts.* -2.9.: Histoire et violence autour de *La Mort de Priam* de Pierre-Narcisse Guérin.

Antwerpen (B). *Middelheim Museum.* -16.9.: Thomas Schütte. *Museum Mayer van den Bergh.* 16.6.-14.10.: Pieter Bruegel. Die verborgenen Antwerpener Slgen. *Museum Plantin-Moretus.* -18.6.: Mercator. Reisen ins Unbekannte. (K).